

# medtech ZWO

transkript  
SPEZIAL 2.24



STUTTGART

# MEDTECLIVE 2024

BIOCOM®

Bild: www.MesseUrnbergThomas.com



# medtech ZWO

## · MEDTECLIVE 2024 ·

- Branchentreff in Stuttgart ·
- Medizin und Industrie 4.0 ·
- Schnittstelle Mensch-Maschine ·
- Medtech Pitch Day in München ·
- Start-ups im Portrait ·

### KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

## DER PASSENDE ALGORITHMUS

Eine optimale KI-gestützte Bildanalyse im medizinischen Bereich ist nur möglich, wenn dafür der passende Algorithmus genutzt wird. Bei der Auswahl unterstützt nun das Online-Tool Metrics Reloaded. Darin hat ein internationales Konsortium unter der Federführung von Wissenschaftlern des Deutschen Krebsforschungszentrums und des Nationalen Zentrums für Tumorerkrankungen Heidelberg das weltweit verfügbare Wissen über die spezifischen Stärken, Schwächen und Limitationen der verschiedenen Validierungsmetriken zusammengetragen.

### MEDICA

## NÄCHSTE GENERATION GESUCHT

Mitte November findet die nächste MEDICA in Düsseldorf statt. Interessierte Start-ups können sich bereits jetzt für den 16. Healthcare Innovation World Cup bewerben. Anmeldeschluss ist der 14. September 2024. Die Teilnahme ist kostenlos.

# 8

**Mio. Euro konnte die Berliner Myosotis GmbH für die Weiterentwicklung ihrer App myo einwerben, die die Kommunikation in Pflegeeinrichtungen verbessern soll.**

### ECKERT & ZIEGLER

## MDR-ZERTIFIKAT FÜR PROSTATASEEDS

Die Eckert & Ziegler BEBIG GmbH ist spezialisiert auf Brachytherapie-Lösungen für die Behandlung von Augen- und Hirntumoren, aber auch von Prostatakrebs. Zur Therapie dieser Krebserkrankung werden kleinste Strahlungsquellen mit kurzer Strahlung („Seeds“) in die Prostata eingesetzt. Nun erhielt die Eckert & Ziegler-Tochter von der DEKRA Certification B.V. das MDR-Zertifikat für ihre eigenentwickelten Prostataseeds.

### BTU COTTBUS-SENFENBERG

## INTELLIGENTE TEXTILIEN

Den gesundheitlichen Zustand von Patienten aus der Ferne überwachen, am besten in ihrer vertrauten Umgebung – so lautet die Aufgabe für das Team des Projektes SeSMoVit-A (Sensorbasierte Schutz- und Monitoringsysteme für Vitalität und Mobilität im Alter). Die Wissenschaftler um Prof. Dr. Sven Michel, Leiter des Fachgebietes Therapiewissenschaften II an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg (BTU) wollen dafür Textilien nutzen, in die Sensoren eingearbeitet werden.

### PATENTE

## PHILIPS IN DER SPITZENGRUPPE

Nach eigenen Angaben ist die Philips B.V. mit 607 Patentanmeldungen 2023 der zweitgrößte Anmelder im Patentindex 2023 des Europäischen Patentamtes im Segment Medizintechnik. Insgesamt meldete Philips 1.299 Patente an und festigte damit seine Position unter den Top 10 der Patentanmelder insgesamt.

## MEDTECLIVE 2024

# BRANCHEN-TREFF IN STUTTGART

Automatisierung, Digitalisierung und Circular Economy lauten die Schwerpunkte der diesjährigen MedtecLIVE, die vom 18. bis 20. Juni auf dem Messegelände in Stuttgart stattfindet. Die Fachmesse für die gesamte Wertschöpfungskette in der Medizintechnik bietet neben den drei Schwerpunkten jedoch noch viel mehr. Ebenfalls auf dem Programm stehen neue Fertigungstechnologien, wie der 3D-Druck, der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) im Medizintechnikprodukt und in der Produktion, nicht zu vergessen die Dauerbrenner EU-Medizinprodukteverordnungen: MDR (Medical Device Regulation) oder die EU-Verordnung über In-Vitro-Diagnostika (IVDR).

## DIGITALE MESSEVORBEREITUNG

Schon jetzt ist es möglich, sich digital auf die Messe vorzubereiten, um die drei Tage in Stuttgart effizient zu nutzen. Auf dem Portal MedtecLIVE ist das Ausstellerverzeichnis zu finden, das ständig erweitert wird. Auf diesem Weg können Aussteller und potentielle Partner bereits vor der Messe ausfindig gemacht und kontaktiert werden. Diese

Möglichkeit der Kontaktaufnahme ist dauerhaft angelegt, so dass auch während oder nach der Messe zielgerichtet und sortiert nach Themen recherchiert werden kann.

Auf der MedtecLIVE sind die wichtigsten Zulieferer der Medizintechnik-Branche zu finden. Sie kommen aus den Bereichen Auftrags- und Medizinproduktfertigung; Medizintechnik-IT und elektronische Komponenten, Rohmaterialien und Komponenten, Prozesse, Automatisierung, Maschinenbau und Herstellung, Messen, Testen und Validieren sowie medizintechnische Dienstleistungen.

Parallel zur Ausstellung wird es auch 2024 ein umfangreiches Rahmenprogramm geben. Es soll den intensiven Austausch zwischen Politik, Behörden, Forschung und Wirtschaft fördern. Unterstützt wird das Programm von einige der wichtigsten Branchenverbände wie Bayern Innovativ Gesundheit, Bitkom, BVMed, VDE, Medical Mountains, ZVEI, EIT Health und Medical Valley sowie BME. Diese fokussieren gesondert Themen aus den drei Schwerpunkt-Bereichen der Med-

tecLIVE Digitalisierung, Circular Economy und Automatisierung. Ein Extra-Bereich steht jungen Unternehmen zur Verfügung.

## CHANCE FÜR START-UPS

Start-ups können sich unter bestimmten Voraussetzungen für den geförderten Gemeinschaftsstand „Young Innovators“ bewerben. Er wird organisiert von der NürnbergMesse. Die jungen Unternehmen erhalten damit die Möglichkeit, sich vor Ort der Fachöffentlichkeit vorzustellen und Produktinnovationen zu präsentieren.

Für kleinere Start-ups wird es auch in diesem Jahr die Start-up Area powered by EIT Health & Medical Valley EMN e.V. & Forum MedTech Pharma e.V. geben.

Die MedtecLIVE 2024 in Stuttgart ist optimal erreichbar und zentral gelegen. Die kurzen Wege in Halle 1, der größten Halle der Messe Stuttgart, ermöglichen effiziente Meetings mit den richtigen Experten, Partnern und Lieferanten.

Informationen rund um die Messe, das interaktive Ausstellerverzeichnis und Wissenswertes zum Rahmenprogramm sind unter [medteclive.com](http://medteclive.com) zu finden.

 Our  
Focus:  
Clean



Meet us at MedtecLIVE,  
Stuttgart, Hall 1 Stand 240  
[www.cleaning-medtech.com](http://www.cleaning-medtech.com)

**ECOCLEAN**  
*technology that inspires*

INNOVATIVE PRECISION  
CLEANING SOLUTIONS FOR  
MEDICAL COMPONENTS.



# MEDIZIN UND INDUSTRIE 4.0

In einer Ära rasanter technologischer Fortschritte prägt die Industrie 4.0 die Medizintechnik enorm. Automatisierte Prozesse, wie die Integration von Cobots, also kollaborativen Robotern als Medizinprodukt, unterstützen bei der Patientenversorgung.

von Sabrina Schnappauf, TBN Public Relations GmbH

Der Einsatz von sogenannten Cobots in der Medizintechnik markiert einen bahnbrechenden Fortschritt für die Branche. Sie ermöglichen eine sichere Zusammenarbeit zwischen Mensch und Maschine, und ihre Anwendungsbereiche erstrecken sich bis in den OP.

Als Medizinprodukt zeigen Cobots ihr Potential bei der Durchführung präziser und empfindlicher Aufgaben, immer unterstützt durch menschliche Kontrolle. Beispielsweise in der Chirurgie, wo Cobots in der Lage sind, Instrumente oder Hilfsmittel sehr präzise zu positionieren. Laut Jennifer Schlichting, Business Developer Medical Robotics bei Stäubli Tec-Systems, erreichen ihre Roboter eine Genauigkeit von 0,3 mm – das schafft ein Mensch nicht, da selbst bei hoher Konzentration die Hände immer leicht zittern. „Damit profitieren Patienten, weil es so zu weniger Komplikationen, weniger Schmerzen und einer schnelleren Genesung kommt“, sagt Schlichting. Zudem werden Roboter in der Bildgebung eingesetzt, indem zum Beispiel hochauflösende Kamerasysteme mit dem Roboter verbunden werden. Im Operationsraum kann der Roboter dann eine Position sehr genau anfahren. Diese Position wird mithilfe eines Navigationssystems überprüft und mit der Bildgebung wie einem Röntgensystem oder Ultraschallsystem kombiniert. Das medizinische Personal kann also exakt vorgeben, in welchem Winkel welcher Punkt angefahren werden soll und dies



OP-Roboter im Einsatz

mithilfe der Bildgebung kontrollieren oder überwachen. „Roboter erhalten also die Zielkoordinaten und fahren dann den Bewegungsablauf automatisch ab, wie zum Beispiel die genaue Platzierung eines Biopsiekanals, sodass das medizinische Personal nur noch die Nadel setzen muss“, erklärt Schlichting.

Cobots helfen auch in der Rehabilitation dabei, repetitive Aufgaben zu automatisieren, entlasten das medizinische Personal und ermöglichen es, sich stärker auf die individuellen Bedürfnisse der Patienten zu konzentrieren. Darüber hinaus dienen sie als Assistenzgeräte, um Patienten bei der Bewältigung ihres Alltags zu unterstützen, beispielsweise beim Gehen oder beim Greifen von Gegenständen.

Die Flexibilität, die enorm hohe Genauigkeit von Cobots und nicht zuletzt ihre Belastbarkeit ermöglichen in vielen medizinischen Bereichen eine Anpassung an sich ändernde Anforderungen, was in der dynamischen Medizintechnik

von entscheidender Bedeutung ist. Die kollaborativen Roboter tragen somit nicht nur zur Effizienzsteigerung bei, sondern eröffnen auch neue Horizonte für innovative Lösungen in der Medizintechnik. Ihr Einsatz verspricht eine transformative Entwicklung, die die Branche in Richtung fortschrittlicher Technologien und patientenzentrierter Innovationen lenkt.

## COBOTS AUF DER MEDTECLIVE

„Auch auf der diesjährigen MedtecLIVE vom 18. bis 20. Juni in Stuttgart werden die neuesten Entwicklungen in der Automatisierung der Medizintechnik von großer Bedeutung sein. Technologien wie Robotik sind entscheidend für die Weiterentwicklung der Branche. Auf der MedtecLIVE kommen Experten, Unternehmen und Innovatoren zusammen, um die Potentiale dieser Entwicklungen zu diskutieren und Lösungen zu präsentieren“, sagt Christopher Boss, Geschäftsführer der MedtecLIVE.

## KOMPETENZZENTRUM

# SCHNITTSTELLE MENSCH-MASCHINE

Handprothesen durch neuronale Impulse steuern – das haben sich zwei Partner in Stuttgart vorgenommen: Anfang März unterzeichneten das Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA und die Q.ANT GmbH, Experte für Quantentechnologie, einen Vertrag zur Gründung des Kompetenz-Zentrums Mensch-Maschine-Schnittstelle. Sitz des Kompetenzzentrums, in dem rund 15 Experten aus Forschung und Industrie zusammenarbeiten, ist Stuttgart-Vaihingen. „Die Magnetfeldsensorik auf Basis von Quantentechnologie spielt eine wichtige Rolle für die Prothetik. Der Sensor ermöglicht die feinen Sensitivitäten, die wir für das Auslesen von Biosignalen benötigen“, so Urs Schneider, Leiter der Biomechatronik-Forschung am Fraunhofer IPA. „Mit Q.ANT, das sich auf Quantentechnologien für Sensorik und Computing spezialisiert hat, konnten wir den richtigen Partner gewinnen.“ Die Q.ANT GmbH entwickelt seit fünf Jahren einen auf Quantentechnologie basierenden Magnetfeldsensor, der sich durch seine Kombination aus Sensitivität, Größe und

einen Betrieb bei Raumtemperatur auszeichnet. „Wir wollen Handprothesen, wie gesunde Gliedmaßen, durch neuronale Impulse steuern. Das Fraunhofer IPA bringt ausgewiesene Expertise auf diesem Feld der Biomechatronik in unsere strategische Partnerschaft mit ein. Hieraus lassen sich komplett neuartige Anwendungen in der Medizintechnik denken. Wir gehören damit zu den Pionieren auf diesem vielversprechenden Anwendungsfeld für Quantensensorik und definieren die Mensch-Maschine-Schnittstelle neu“, so Q.ANT-CEO Michael Förtsch.

Das Fraunhofer IPA verfügt über langjährige Expertise in Biomechatronik und Biosignal-Prozessierung. Die Wissenschaftler werden Biosignale charakterisieren, aus denen Algorithmen entstehen, die die Sensordaten in Steuerungsbefehle für die Prothese umwandeln. Am Fraunhofer IPA finden dann auch die entsprechenden Versuchsreihen mit Patienten statt. Die Ergebnisse fließen in die weitere Entwicklung der Prothesen-Prototypen ein



Dr. med. Urs Schneider (links) vom Fraunhofer IPA und Dr. rer. nat. Michael Förtsch von der Q.ANT GmbH

## OTTOBOCK

## OTTOBOCK KAUFT EQT-ANTEILE ZURÜCK

Nach sechs Jahren erfolgreicher Partnerschaft mit der Private-Equity-Gesellschaft EQT wird die Ottobock SE & Co. KGaA mit Hauptsitz in Duderstadt künftig wieder vollständig im Eigentum der Familie Näder geführt. Im März unterzeichnete die Näder Holding eine Vereinbarung zum Rückkauf des 20-prozentigen Unternehmensanteils von EQT. Der Abschluss der Transaktion wird im ersten Halbjahr 2024 erwartet. Eigentümer Professor Hans Georg Näder bezeichnete die Beteiligung von EQT als Partnerschaft auf Zeit. Ziel sei es nun, die erfolgreiche Entwicklung als reines Familienunternehmen weiterzuführen..

## DMEA

## DIGITAL-HEALTH- TREFFPUNKT BERLIN

Vom 9. bis 11. April 2024 präsentieren auf dem Messegelände in Berlin mehr als 700 deutsche und internationale Aussteller ihre Projekte, Produkte und Lösungen für die Gesundheitsbranche. Aktuelle und künftige Herausforderungen im Bereich Gesundheits-IT werden auf der DMEA 2024 in Vorträgen, Diskussionen und Workshops thematisiert.

Bereits vorab bietet die DMEA-Onlineplattform nicht nur eine große Programmübersicht sowie ein ausführliches Aussteller- und Produktverzeichnis. Es gibt dort auch verschiedene Möglichkeiten, sich in Vorbereitung auf den Messebesuch mit potentiellen Geschäftspartnern zu vernetzen, Termine für die Messe zu vereinbaren oder sich per Chat auszutauschen.

Erstmals wird in diesem Jahr der DMEA nova Award verliehen. Der Preis richtet sich an Start-ups aus dem Digital-Health-Bereich. Sie erhalten die Möglichkeit, ihre Konzepte und Lösungsansätze in mehreren Runden auf der DMEA vor potentiellen Partnern zu pitchten. Für die überzeugendste Idee gibt es ein Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro.

# SOFTWAREENTWICKLUNG ERFOLGREICH OUTSOURCEN

Hersteller von Medizinprodukten stehen vor steigenden Anforderungen an Konformität, Innovation und Time-to-Market. Digitale Komponenten und Services sind wichtige Werttreiber, aber die Entwicklung eigener Angebote ist komplex und kostspielig.

Sowohl Pharma- als auch Hardware-Hersteller, die erste Schritte in diesem Bereich unternehmen, stehen vor der Frage „Make or Buy“. Sind Teams oder Strukturen im Unternehmen noch nicht (ausreichend) vorhanden, ist die Frage aus unternehmerischer Sicht klar beantwortet. Denn der Aufbau digitaler Teams kostet viel Zeit und Geld, bis die erste Zeile Code geschrieben ist.

Die Auslagerung/Outsourcing des gesamten Prozesses auf spezialisierte

Zulieferer hat sich für viele Unternehmen als zugleich schnelle und strategische Lösung erwiesen, um diesen Herausforderungen zu begegnen und von zahlreichen Vorteilen zu profitieren.

Entscheidend ist, dass die entsprechenden Partner die notwendigen Voraussetzungen erfüllen (zum Beispiel Zertifizierungen gem. ISO 13485 oder ISO 27001) und sich flexibel in die eigenen Prozesse integrieren. Einige der Zulieferer im Markt können die Entwicklung eines schlüsselfertigen Medizinprodukts inklusive der Inverkehrbringung sowie Betrieb und Wartung der Software übernehmen.

„Durch die Nutzung der Expertise spezialisierter Entwicklungsteams können Hersteller die Komplexitäten der



Markus Tusche, Geschäftsführer der TWT Health GmbH

regulatorischen Anforderungen bewältigen, sich auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren und Innovationen vorantreiben“, so Markus Tusche, CEO der auf Softwareentwicklung als Agenturleistung spezialisierten TWT Health.

[www.twt-digital-health.de](http://www.twt-digital-health.de)

QUALITÄT  
Weltgewandt In sprachlicher Mission

Globale  
Medizintechnik.  
Auf Sprache  
und Kultur  
zugeschnitten.  
Genau unser Ding.



ISO 13485 zertifiziert.  
Ausgezeichnet. Erfahren.

MedtecLIVE 2024 ///

Let's Talk MedTech  
**am MedicalMountains**  
**Gemeinschaftsstand 1-316**  
Messe Stuttgart  
18. – 20. Juni 2024

## MEDTECLIVE 2024

# INNOVATIVE MEDTECH-LÖSUNGEN IN STUTTGART

Mit rund 4.000 Besuchern aus 46 Ländern war die MedtecLIVE 2023 im Vergleich zu den Vorjahren bereits stark gewachsen. Insbesondere das deutliche Plus an Fachbesuchern zeigte, dass die Fülle von Informations-, Diskussions- und Vernetzungsangeboten entlang der gesamten Wertschöpfungskette den Nerv der Zeit getroffen hat und der Trend zu kurzen wie verlässlichen Lieferketten auch innerhalb Europas ungebrochen ist. Die Entwicklung hin zur zentralen Leitmesse in Europa für die Entwicklung und Herstellung von Medizintechnik ist unverkennbar. Die starke europäische Ausrichtung, nicht zuletzt auch durch die Auswahl von Partnerländern, und die Abbildung der gesamten Wertschöpfungskette haben die Fachmesse zu einem außergewöhnlichen Treffpunkt für Produktions- und Zuliefererthemen in der Medizintechnik gemacht, neben Handel gleichermaßen dem Austausch und Wissensgewinn dienend.

## KUNDENSPEZIFISCHE PRODUKTE

Seit Jahren wächst auch der VDMA-Gemeinschaftsstand kontinuierlich. Er bietet insbesondere kleinen und mittelständischen Unternehmen die Möglichkeit, sich an dieser Stelle einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Der Fokus mit zahlreichen Angeboten und Ausstellern, die für die aktuellen

Top-Themen der Branche, wie Regulierung, Nachhaltigkeit, Transformation, neue Fertigungsverfahren sowie IT und Software fortschrittliche Lösungen anbieten, wird den Gemeinschaftsstand zentral in der Mitte der Messehalle zu einem unübersehbaren Anlaufpunkt machen. Mit dem anhaltenden Trend zu kundenindividuellen Produkten und deren Herstellungsprozessen in der Medizintechnik, präsentieren die technologiegetriebenen Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus Produkte und Dienstleistungen mit einem oftmals hohen Alleinstellungsmerkmal, die beispielsweise mit in die Zukunft gerichteten hohen Automatisierungs- und Digitalisierungsgrad Maßstäbe setzen. Dem stetig zunehmenden Fachkräftemangel, auch in der Medizin, kann in vielen Bereichen mit technologischen Entwicklungen zur Entlastung, Unterstützung oder Ergänzung entgegengewirkt werden.

## INTERNATIONALER AUFTRITT

Neben der MedtecLIVE organisiert die VDMA-AG Medizintechnik zusätzlich auch den auf vier internationalen Messen geförderten German Pavilion, um damit den gestiegenen Bedarf an internationaler Präsenz der Zulieferer- und Herstellerunternehmen in der Medizintechnik gerecht zu werden. Mit der MD&M West in Anaheim (USA) und der Medtec China



VDMA-Gemeinschaftsstand auf der MedtecLIVE



Medizintechnik

## TERMINE

**18.–20. Juni 2024, Stuttgart**  
MedtecLIVE,  
VDMA-Gemeinschaftsstand

**11.–13. September 2024, Singapur**  
Medical Manufacturing Asia,  
German Pavillon

**24.–25. September 2024, Galway**  
Medical Technology Ireland,  
German Pavillon

in Shanghai, als etablierte und weltweit größte Märkte für Medizintechnik, werden auch die stark wachsenden Regionen in Südostasien mit der Medical Manufacturing Asia in Singapur sowie die Medical Technology Ireland in Galway zukünftig auf der Landkarte der German Pavilion vertreten sein.

Der VDMA vertritt rund 3.600 deutsche und europäische Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus. Die Industrie steht für Innovation, Exportorientierung, Mittelstand und beschäftigt rund vier Millionen Menschen in Europa, davon mehr als eine Million allein in Deutschland.

Die AG Medizintechnik ist innerhalb des VDMA die europäische Plattform rund um produktionstechnische Fragestellungen in der Medizintechnik. Als Netzwerk für die Zuliefererindustrie der Medizintechnikbranche mit insgesamt circa 350 Unternehmen, Forschungsinstituten und Start-ups wird die komplette Wertschöpfungskette der Medizintechnik abgebildet.

**Kontakt:**

**VDMA, AG Medizintechnik**

**Diethelm Carius**

**d.carius@vdw.de, [www.vdma.org/medtec](http://www.vdma.org/medtec)**



# MEDTECH-PRODUKTE SICHER REINIGEN UND STERIL VERPACKEN

Zunehmend höhere Anforderungen und strengere regulatorische Vorgaben der MDR und FDA stellen Hersteller medizintechnischer Produkte vor immer größere Herausforderungen. Diese betreffen auch die Reinigung und sterile Verpackung der Waren. Dabei geht es einerseits um die Entfernung von Rückständen wie Bearbeitungsmedien, Trennmittel, Partikel, Späne, Grate, Abrieb, Stäube, Fingerabdrücke oder Restpulver aus Herstellungsprozessen. Andererseits ist durch die Endreinigung, das Einschleusen in einen angepassten Reinraum sowie die sterile Verpackung sicherzustellen, dass vom Medizinprodukt kein Schädigungspotential für den Patienten ausgeht. Die große Bedeutung dieser Prozesse wird dadurch untermauert,



ert, dass sie seit der Einführung der MDR im vergangenen Jahr kritische Bestandteile des Produkts sind. Geht es um die Prozessvalidierung und -qualifizierung, Bauteilidentifikation sowie Rückverfolgbarkeit, haben sich die Vorgaben ebenfalls erhöht.

Auf der MedtecLIVE (Halle 1, Stand 240) präsentiert Ecoclean die smarte UCMIndexLine für die wasserbasierte Feinstreinigung von kleinen und komplexen Präzisionsteilen beispielsweise

aus der Medizintechnik. Die sehr kompakte Rundtaktanlage, die wahlweise mit oder ohne Vakuum ausgestattet wird, verfügt über Ultraschalltechnologie mit austauschbaren Gefäßen und sechs Reinigungs- und Spülstationen. Die Teiletrocknung erfolgt durch Schleudern des Warenkorbs mit frei programmierbarer Geschwindigkeit. Dies ermöglicht, nahezu alle Prozesse abzubilden, wobei der Verfahrensablauf beliebig festlegbar ist. Ebenso lassen sich die Prozessfolgen flexibel darstellen. Dafür können in der Steuerung der UCMIndexLine bis zu 1.000 teilespezifische Reinigungsprogramme mit 30 Phasen gespeichert werden.

SBS Ecoclean Group

[www.teilereinigung-medizintechnik.de](http://www.teilereinigung-medizintechnik.de)

Bildnachweis: © SBS Ecoclean Group

TWT Health

# Wir realisieren Ihre Medical App oder DiGA



ISO 13485



ISO 27001

[twt-health.de](http://twt-health.de)

## INNOVATION FORUM MEDIZINTECHNIK

## INSPIRATION FÜR IDEEN

„Taking health to a new level – Synergien. Potentiale. Fortschritt.“ Unter diesem Leitgedanken vereint das 16. Innovation Forum Medizintechnik am 17. Oktober 2024 in Tuttlingen wieder ein facettenreiches Programm. Der erste Schritt hierfür ist stets der „Call for Proposals“: Wer bei dem Branchentreff neuartige Entwicklungen und Aspekte der Medizintechnik mit einem Kurzvortrag vorstellen möchte, kann sich noch bis zum 28. April bewerben.

## ABSTRACTS BIS ENDE APRIL

Die Fokusthemen des Forums umfassen unter anderem Künstliche Intelligenz, Robotik, Oberflächentechnologien und Beschichtungen, neuartige Fertigungsverfahren, Materialien und Werkstoffe, genauso wie Fragen der Reinheit von Medizinprodukten sowie der Nachhaltigkeit bei Herstellung, Verpackung und Prozessen. Vortragsvorschläge sind zu diesen Bereichen willkommen, können aber auch weitere innovative Aspekte abdecken. Unter den eingereichten Abstracts trifft ein Expertengremium die letztliche Auswahl.

## RENOMMIERTE SPRECHER

Was bereits feststeht, sind die beiden Keynotes des Tages. Sie verbinden die Fokusthemen aus zwei ganz eigenen, persönlichen Perspektive. Zum einen ist Prof. Dr. mult. Florian M. Thieringer zu Gast. Der leitende Chirurg und Professor für Mund-, Kiefer- und

Gesichtschirurgie am Universitätsspital Basel und Leiter der Medical Additive Manufacturing Research an der Universität Basel berichtet „Von der Vision zur Realität im Operationssaal: Durchbrüche in der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie dank KI und 3D-Technologien“. Zum anderen kommt Prof. Jacques Marescaux, Präsident und Gründer von IRCAD France, ein weltweit anerkannter Vorreiter und -denker auf dem Gebiet der minimalinvasiven Chirurgie. „How AI is going to radically change Minimally Invasive Surgery“, lautet der Titel seines Vortrags.

## BEGLEITENDE FACHAUSSTELLUNG

Parallel dazu nimmt die forumbegleitende Ausstellung Gestalt an. Unternehmen und Forschungseinrichtungen geben Einblicke, mit welchen innovativen Produkten und Prozessen die Medizintechnik in die Zukunft geführt wird – und gehen in den Austausch mit den Teilnehmern, was gemeinsam bewegt werden kann. Solche Kontakte zu forcieren, ist ohnehin das größte Anliegen der Veranstalter MedicalMountains GmbH, TechnologyMountains e.V. und Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg. Mit den Erfahrungen aus den 15 vorangegangenen Innovation-Foren werden wieder mehrere Plattformen angeboten, um ins Gespräch zu kommen, Ideen auszuloten und im Idealfall einen oder mehrere Partner für zukunftsgegenwärtige Projekte zu finden. So



## TERMINE

## 7. Mai 2024, online

Von Skalpellen zu Sensoren:  
Wie Robotik in der Medizin(technik)  
Einsatz findet

## 13. Juni 2024, Tuttlingen

2. Meet the Maker Forum

können alle Teilnehmer über ein Matchmaking-Tool im Vorfeld bereits Gespräche anbieten, anfragen und vereinbaren.

Weitere Informationen unter <https://innovationforum-medizintechnik.de>

## STAND AUF MEDTECLIVE

Dass Innovation und Kommunikation über das Forum hinaus eine große Rolle spielen, stellt der Gemeinschaftsstand der MedicalMountains GmbH bei der MedtecLIVE eindrücklich unter Beweis. Weit über 30 Unternehmen präsentieren an Stand 1–316 auf einer Fläche von über 300 Quadratmetern ihre Kompetenzen.

<https://medicalmountains.de/>

## MEDICAL VALLEY EMN E.V.

## VON DER IDEE IN DEN MARKT

Medical Valley Europäische Metropolregion Nürnberg ist eine der dynamischsten Medizintechnikregionen weltweit und wurde im Jahr 2010 als einer von 15 Spitzenclustern durch das BMBF ausgewählt. Seit 2017 ist Medical Valley offizieller Digital Health Hub des BMWK und beheimatet hochspezialisierte Forschungseinrichtungen ebenso wie zahlreiche international führende und heranwachsende Unternehmen. Durch die große Vielfalt des Service-Portfolios unterstützt Medical Valley Start-ups, KMU und Global Player entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von der ersten Idee über technische Umsetzung bis hin zu Marktzugang und Erstattung. Aktuell werden hier mehr als 250 Akteure aus Forschung, Industrie, Gesundheitsversorgung und Investment vernetzt.

## SERVICE-PORTFOLIO

Der Medical Valley Award richtet sich an akademische Forschungsprojekte mit Spin-off-Potential in einer frühen Projektphase. Bis zu fünf Teams erhalten eine Förderung von 500.000 Euro über zwei Jahre. Damit sollen Forschungsergebnisse vertieft und validiert werden, um Projekte innerhalb von zwei Jahren in ein ausgründungsreifes Stadium zu überführen.

Medical Valley stellt einen kompetenten Umsetzungspartner dar, der für sämtliche Fragen rund um die

Themen Healthcare-Marktzugangsberatung, Handelsberatung sowie Kapitalvermittlung zur Verfügung steht. Für eine erfolgreiche Markteinführung stehen Formate bereit, wie „Kompetenzpool Zulassung“ und die „Community of Practice – Reimbursement“. Sie bieten Expertise und Austausch rund um die Themen Regulatory Affairs und Erstattung. Zusätzlich zu den genannten Community of Practice-Events finden weitere Veranstaltungen statt, die Wissenstransfer und Vernetzung unterschiedlichster Stakeholder ermöglichen. Auf diese Weise sollen interdisziplinäre Kooperationen inspiriert und gefördert werden. Zu den regelmäßig jährlich stattfindenden Highlights gehören beispielsweise das Franken Finance Festival, das sich an junge Gründer richtet, sowie die Medical Valley Innovation Night.

Bereits seit 2012 wird die Internationalisierung von Mitgliedsunternehmen und europäischen Scale-ups und KMU unterstützt. In diesem Rahmen werden kontinuierlich verlässliche und langfristig orientierte Partnerschaften mit internationalen Organisationen aufgebaut, mit deren Hilfe die Expansion in außereuropäische Gesundheitsmärkte gelingt. Potenzielle Märkte werden im Vorfeld ausgelotet und die dazugehörigen Rahmenbedingungen transparent gemacht. Services wie Marktanalyse, Konzeption von Zulassungsstrategien und Delegationsbesuche helfen, ein umfangreiches



## TERMINE

## 23. April, Nürnberg

DigiCare Day  
KMUs als Treiber der digitalen  
Transformation im Gesundheitswesen

## 18.–20. Juni 2024, Stuttgart

Medical Valley auf der MedtecLIVE  
Halle 1, Stand 1-536

Verständnis von den Chancen und Herausforderungen des Ziellandes zu entwickeln. So kann für jedes Unternehmen ein individuell optimierter Soft-Landing-Plan entwickelt werden.

Unternehmen werden bei der Suche nach entsprechenden Investoren unterstützt: Durch Vernetzung mit relevanten Healthcare-Investoren wie Business Angels, VC-Fonds, Corporate VCs oder Crowdinvestment-Providern, kann die Investorensuchen in allen Start-up- und Wachstumsphasen zielgerichtet begleitet werden.

[www.medical-valley-emn.de](http://www.medical-valley-emn.de)

## NETZWERK

# START-UPS AUF DEM MEDTECH PITCH DAY 2024

Beim MedTech Pitch Day 2024 in München hatten zehn internationale Start-ups die Gelegenheit, ihre innovativen Technologien und Produkte vor rund 50 potentiellen Investoren zu präsentieren. Organisiert wird die Veranstaltung, in diesem Jahr zum zehnten Mal, von Akteuren der MedTech-Branche – darunter neben der B. Braun-Stiftung das Unternehmen B. Braun mit seinem B. Braun Accelerator, der Seed-Investor High-Tech Gründerfonds (HTGF), das Medizin- und Sicherheitstechnikunternehmen Dräger, der Health Innovation Port und die Techniker Krankenkasse.

Gastgeber waren diesmal das TUM Venture Labs Healthcare und TransL-TUM, das Zentralinstitut für translationale Krebsforschung der Technischen Universität München.

Allerdings geht es beim MedTech Pitch Day nicht nur um Geld, sondern auch um Vernetzung und künftige Zusammenarbeit. Denn da es gar nicht so einfach sei, mit potentiellen Partnern ins Gespräch zu kommen, seien Veranstaltungen wie diese besonders wertvoll, so das Team von Lucius Solutions.

## AUF DER BÜHNE

Lucius Solutions (D) präsentierte einen KI-Empfehlungsmonitor für klinische Best Practices, der Krankenhausef-

fizienz und Patientenergebnisse verbessert. Nutratec (D) führt die erste digitale Gesundheitsanwendung zur Bekämpfung von Mangelernährung in der Onkologie ein. Preventicus (D) hat sich auf leitlinienkonforme, digitale Prävention, Screening und Diagnostik von kardiologischen Erkrankungen für Krankenkassen und B2C spezialisiert. Adiposs (CH) stellte eine bildgebende Lösung zur Früherkennung und Überwachung von Kachexie bei Krebspatienten vor. Surag Medical (D) entwickelt ein KI-gesteuertes chirurgisches Navigationssystem, das Eingriffe mit Spinalnadeln durch Echtzeitführung sicherer und effizienter macht. Endolease Systems (D) forscht an einem Präzisions-Medikamentenabgabesystem, das systemische Nebenwirkungen minimieren soll, indem es Medikamente gezielt an betroffene Gewebe abgibt. Aiosyn (NL) bietet Software für präzise Pathologie in den Bereichen Brustkrebs und chronische Nierenerkrankungen an. Approxima (I) zeigte ein minimal-invasives Device für die Trikuspidalklappe zur Behandlung von Trikuspidalregurgitation. Deep Breath (NL) entwickelt ein KI-basiertes System zur Optimierung der mechanischen Lungenbeatmung auf Intensivstationen, das Komplikationen und Gesundheitskosten reduzieren soll.



v.l. Daniel Parera (Kurma Partners), Dr. Fei Tian (MIG Capital), David Neale (Argá Medtech) auf dem Medtech Pitch Day in München

Und Artedrone (F) revolutioniert nach eigenen Angaben die Schlaganfallbehandlung mit der ersten autonomen robotischen Lösung für die mechanische Thrombektomie, um den Zugang zur Versorgung für Schlaganfallpatienten zu demokratisieren.

Die Präsentationen vermittelten wieder einen guten Überblick über aktuelle Entwicklungen: „Es ist wichtig, dass die MedTech-Start-ups und Investoren früh in Kontakt kommen, um konstruktive Diskussionen zu ermöglichen und das Netzwerk für zukünftige Finanzierungsrunden zu entwickeln“, so Dustin Zielinski von Hadean Ventures. Daher seien die Pitch Days „ein wichtiger Bestandteil des deutschen VC-Ökosystems“.

Ihre Tool-Technologie für die Medizintechnik...

**ZECHA**

Mehr Info unter [www.zecha.de](http://www.zecha.de)

INNOVATION BW  
Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg  
Dr. Robert Eberle, Minister  
100 Jahre

## VR-BASIERTE THERAPIESOFTWARE

Das Heidelberger Start-up living brain ist ein MDR-zertifizierter Medizinproduktehersteller von VR-basierter Therapiesoftware. Die Software trainiert das menschliche Gehirn, um verlorengangene Fähigkeiten, zum Beispiel nach einem Schlaganfall, wiederzuerlangen. Der Fokus liegt auf kognitiven Fähigkeiten (Gedächtnis, Konzentration). Mit dem Produkt teora® mind trainieren

### living brain

#### STECKBRIEF

Sektor:	Medizintechnik
Gründung:	2019
Finanzierung:	Förderung/Investoren/Business Angels
Mitarbeiter:	11
Feelgood:	Teamevents
Web:	www.livingbrain.de

Betroffene kognitive Fähigkeiten anhand von Problemstellungen aus dem Alltag. Die Überlegenheit der Therapie gegenüber den Standardverfahren wurde in einer klinischen Studie nachgewiesen. Behandelnde können die Therapie digital über eine Plattform-Anbindung begleiten. Das ermöglicht eine ortsunabhängige, begleitete Therapie. In Deutschland ist teora mind in einigen Reha-Kliniken und Ergotherapie-Praxen im Einsatz. Zudem kann sie durch die Inter Versicherungsgruppe erstattet werden.

## ANTIBAKTERIELLE IMPLANTATOBERFLÄCHEN

Die nanoshape GmbH, ansässig in Karlsruhe, hat ein Verfahren entwickelt, mit dem die Oberfläche von Implantaten so verändert werden kann, dass sie antibakteriell wirkt. Winzig kleine Nanostrukturen führen dazu, dass Bakterien nur schlecht auf der Oberfläche haften oder bei Kontakt sogar absterben. Diesen außergewöhnlichen Effekt hat man vor einigen Jahren



#### STECKBRIEF

Sektor:	Medizintechnik/Oberflächentechnik
Gründung:	2022
Finanzierung:	staatliche Förderung/Business Angels
Mitarbeiter:	4
Feelgood:	viele Büropflanzen; gemeinsam essen
Web:	www.nanoshape.de

bereits in der Natur, unter anderem auf Libellenflügeln, entdeckt. Dem Start-up – eine Ausgründung aus dem Karlsruher Institut für Technologie – ist es nun gelungen das Phänomen industrietauglich zu machen und damit die Technologie für verschiedene Anwendungsbereiche zur Verfügung zu stellen. Das neue, zum Patent angemeldete Verfahren sorgt nämlich dafür, dass die Nanostrukturen reproduzierbar, mechanisch stabil und vor allem kostengünstig erzeugt werden können.

## KRYOKATHETER GEGEN FETTLAIBIGKEIT

Jeder fünfte Europäer leidet unter Adipositas und diese Erkrankung nimmt weltweit zu: 2030 werden 1,5 Milliarden Menschen betroffen sein. Die Sedivention GmbH (Straßlach) entwickelt ein medizinisch-technisches Gerät für eine neue, minimal invasive Therapie der Fettleibigkeit. Das Kryokatheter verodet die Nervenfasern, die das Hungergefühl vom Magen zum Hirn leiten



#### STECKBRIEF

Sektor:	Medizintechnik
Gründung:	2021 in Bayern
Finanzierung:	Eigenkapital, Förder- und Preisgelder
Mitarbeiter:	< 10
Feelgood:	Biergarten
Web:	www.sedivention.com

in einer einmaligen, etwa 20 Minuten dauernden Intervention, ähnlich einer Magenspiegelung. Sedivention hat einen Prototypen entwickelt, der erste präklinische Tests erfolgreich bestanden hat. Nächste Schritte sind die Produktentwicklung, gefolgt von klinischen Studien. Nach Erfüllung der regulativen Anforderungen plant das Unternehmen für 2028 die Markteinführung. Sedivention hilft Menschen beim Abnehmen, ohne Operation, ohne Implantat, ohne lebenslange Medikamenteneinnahme.



# STARTUPS

# Verlässliche Prozessmedien

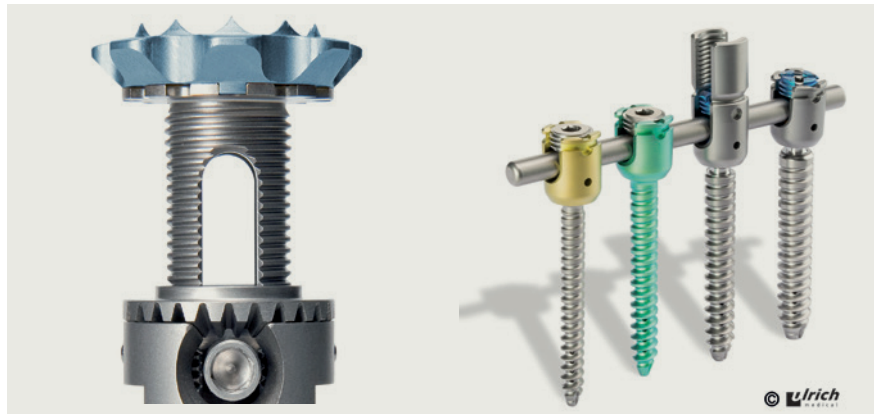
**SCHMIERSTOFFE** Der Ulmer Schmierstoffspezialist Hermann Bantleon GmbH entwickelt beständige und verlässliche Hochleistungsprodukte – in enger Zusammenarbeit mit seinen Kunden, abgestimmt auf Branchen, Materialien und Prozesse.

Zur Medizintechnik gehören unter anderem Instrumente, Implantate und Prothesen – hier bieten Bantleon Schmierstoff- und Reinigungsmedien höchste Funktionalität im Prozess. Dabei müssen diese sehr speziellen Ansprüchen gerecht werden: Neben einer hohen Spül- und Schmiereigenschaft geht es vor allem um rückstandsfreie Reinigung und Biokompatibilität beziehungsweise optimale Humanverträglichkeit. In der Medizintechnik müssen Prozesse und Verfahren lückenlos dokumentiert und rückverfolgbar sein.

## Im Fokus: AVILUB METACOOOL SQ-M

Es handelt sich um mineralölbasierte Schmierstoffe mit Esther-Komponente, deren borfreie Technologie bei einer anspruchsvollen Bearbeitung von Aluminium, Edelstahl und Titan eingesetzt werden kann. Die mit Wasser gemischten Emulsionen bieten eine optimale Schmiereigenschaft und können auch in der schweren Zerspanung zum Einsatz gebracht werden. Die Produkte wurden für die jeweiligen Schwerpunkte der Kunden weiterentwickelt. So ist zum Beispiel je nach Abprüfbarkeit von Inhaltsstoffen das Avilub Metacool SQ-M 301 als aminhaltige Variante erhältlich. Avilub Metacool SQ-M 305 ist dagegen aminfrei. Beide Schmierstoffe können rückstandsfrei abgereinigt werden. Die Fluide der Avilub Metacool SQ-M-Reihe weisen auch nach längerem Einsatz beim Kunden optimal getestete Eigenschaften auf.

Die Schmierstoffe von Bantleon für die Medizintechnik zeichnen sich durch Be-



BANTLEON Prozessmedien für höchste Ergebnisqualität in der Medizintechnik

ständigkeit und Verlässlichkeit aus. Gesetzliche Vorgaben und Änderungen werden direkt mit dem Kunden abgestimmt. Bestehende Rezepturen/Produkte werden in ausreichender Menge auf Lager gehalten. So ist die Lieferkette gesichert und unterliegt keinen Rohstoffschwankungen oder Lieferverzögerung. In der Medizintechnik ein absolutes MUSS.

Fakten zur Avilub Metacool SQ-M-Reihe:

- keine SVHC-Inhaltsstoffe wie Formaldehydabspalter oder Borsäure,
- entspricht den Anforderungen nach TRGS 611,
- Einsatz bei fleckenempfindlichen Aluminiumlegierungen möglich,
- sehr gute Aluminiumverträglichkeit gemäß Abtestung der ASTM F 1110
- eingestuft in Wassergefährdungsklasse (WGK) 1,

- Befüllung von Einzel- und Zentralanlagen möglich,
- Einsatzbereich bei einer Wasserhärte zwischen 5 und 50 dH,
- geringer Wartungsaufwand bei langen Emulsionsstandzeiten.

Auf den Kunden perfekt zugeschnittene Produkte zu entwickeln, zu produzieren und dorthin zu liefern, wo sie benötigt werden, ist das Ziel der Hermann Bantleon GmbH. Dafür steht ein Expertenteam regional, national und international zur Verfügung.

## Kontakt

**Hermann BANTLEON GmbH**  
**Blaubeurer Straße 32**  
**89077 Ulm**  
**+49 731-3990-0**  
**info@bantleon.de**  
**www.bantleon.de**

# Medizintechnik „Made in Germany“

Jahrgang 2024: Die englischsprachige „Visitenkarte“ der deutschen Medizintechnik-Branche beleuchtet die Stärken der deutschen Unternehmen und die Vielfalt ihrer Produkte auf zweiseitigen Firmenprofilen – von innovativen Medizinprodukteherstellern bis hin zu Dienstleistern im Gesundheitswesen. Abgerundet wird das Buch mit aktuellen Wirtschaftsinformationen zur Lage der Branche: Viel Licht und etwas Schatten. Lesen Sie selbst.

Der Medtech-Guide ist erhältlich überall dort, wo es Bücher gibt, und online bei biospheria.shop  
ISBN 978-3-928383-90-5

**12,80 Euro**



# GBA Group baut Angebot aus

**PRODUKTPRÜFUNG** Die GBA Medical Device Services wurde 1994 in Gilching bei München gegründet und ist einer der führenden Anbieter für die Qualifizierung und Bewertung von Medizinprodukten in Europa.

Das Portfolio der GBA Medical Device Services GmbH umfasst Laboranalysen und sonstige Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Qualifizierung der biologischen Verträglichkeit von Produkten/Materialien, der Qualifizierung von Herstellungs-, Reinigungs-, Verpackungs-, Sterilisationsverfahren und Verpackungssystemen sowie der Validierung der Aufbereitbarkeit von Medizinprodukten.

## Erweiterung Laborkapazitäten

In der Nähe zum jetzigen Standort entsteht derzeit ein hochmodernes LEAN-optimiertes Labor, welches einen vierfachen Kapazitätsgewinn zu den derzeitigen Laborflächen mit sich bringt. Das zur GBA Group gehörende Unternehmen setzt dabei auf digitale State-of-the-art-Prozesse, um die Effizienz der Laborabläufe zu steigern und den Kundenbedürfnissen nach schnelleren

Durchlaufzeiten weiterhin optimal gerecht zu werden.

## Beratungsdienstleistungen

Mit der Übernahme des Unternehmens Key2Compliance AB erweitert die GBA Group ihr Angebot für Beratungsdienstleistungen und Schulungen für die Medizinprodukteindustrie. Die Erweiterung des Dienstleistungsportfolios ermöglicht eine optimale Begleitung der Kunden entlang des Lebenszyklus von Medizinprodukten von der präklinischen Entwicklung über die Durchführung klinischer Studien bis hin zur Produktionsfreigabe und Qualitätssicherung.

## Chemische Charakterisierung

Mit der ISO 10993-1:2018 (Biologische Beurteilung von Medizinprodukten – Teil 1: Beurteilung und Prüfungen im Rahmen

eines Risikomanagementsystems) und der ISO 10993-18:2020 (Biologische Beurteilung von Medizinprodukten – Teil 18: Chemische Charakterisierung von Werkstoffen für Medizinprodukte im Rahmen eines Risikomanagementsystems) hat die Bedeutung der Materialcharakterisierung durch chemische Analysen im Zuge der biologischen Beurteilung von Medizinprodukten stark zugenommen.

GBA Medical Device Services arbeitet seit vielen Jahren erfolgreich mit zahlreichen Herstellern von Medizinprodukten zusammen, um die Patientensicherheit durch passgenaue chemische Analysen zu verbessern, und setzt die deutlich erweiterten Anforderungen bereits direkt seit Erscheinen der ISO 10993-18:2020-01 (DIN EN ISO 10993-18:2021-03) und der aktualisierten ISO 10993-18:2020-01 & Amd 1:2022-05 (DIN EN ISO 10993-18:2023-11) um.



Neuer Standort der GBA MDS, Dornierstraße 19 in Gilching



Die vollständige Fallstudie

## Kontakt

GBA Medical Device Services GmbH  
Lilienthalstraße 4, 82205 Gilching  
pr@mdservices.de  
www.mdservices.de  
+49 8105 77835-0

# MEDIZINTECHNIK FÜR WELTMÄRKTE

Erst präzise, gut verständliche Übersetzungen machen den globalen Vertrieb medizintechnischer Produkte möglich. Aber welche Internationalisierungsstrategien gewährleisten gleichzeitig Sicherheit und Effizienz?

von Jakob Fuchs, Language Consultant für Medizintechnik bei Transline Deutschland GmbH

Erforderliche Sprachversionen von Bedienungsanleitungen, Kennzeichnungen, Schulungs- und Marketingunterlagen sollen schnell bereitstehen und höchsten Ansprüchen an Präzision und Konformität genügen. Wie all das unter einen Hut zu bringen ist, verraten die Best Practices namhafter Global Player.

## 1# PLAY IT SAFE

Übersetzungsfehler können zu Sicherheitsmängeln, Produktrückrufen und Verkaufsstops oder sogar zu Behandlungsfehlern führen. Das beste Rezept dagegen ist eine Zertifizierung nach der Übersetzungsnorm ISO 17100: Sie gewährleistet, dass nur für das Fachgebiet qualifizierte Übersetzer zum Einsatz kommen. Die Paul Hartmann AG setzt beim Sprachpartner zusätzlich auf die Zertifizierung nach ISO 13485: Damit sind die regulatorischen Anforderungen erfüllt – ohne zusätzliche Lieferantenaudits.

## 2# SPRACHTECHNOLOGIEN

Übersetzungstools finden, was das menschliche Auge übersieht: Mit systemgestützten Qualitätsprüfungen unterstützen sie Übersetzer dabei, alle Vorgaben konsequent einzuhalten. Gleichzeitig sparen sie Zeit und Geld, denn: Identische Inhalte können wiederverwendet, schneller übersetzt und vergünstigt abgerechnet werden. Bei DÜRR DENTAL SE verfügt jeder Unternehmensbereich über ein eigenes Translation Memory. Mit Hilfe



Jakob Fuchs berät bei Transline Medtech-Kunden im Language Process Management

dieser Übersetzungsspeicher werden stilistische wie terminologische Unterschiede bei jedem Projekt berücksichtigt.

## 3# DATEN STRUKTURIEREN

Wichtig für die internationale Zulassung: ein einheitliches, präzises und – je nach Anwendergruppe – laienverständliches Wording. Das Wissen geschulter Terminologen hilft dabei, diesen Fach- und Firmenwortschatz strukturiert aufzubauen und zu pflegen. DÜRR DENTAL SE hat auf dem Weg zu einer einheitlichen Corporate Language das Terminologiemanagement ausgelagert: Ein zentraler Dienstleister kümmert sich um ein konsistentes Wording in der Ausgangssprache und in allen Zielsprachen.

## 4# INTERNE EXPERTISE NUTZEN

Vor allem Marketing- und Verkaufsunterlagen müssen im Zielland „funktionieren“: Die Akzeptanz bei Kunden und Behörden

ist erfolgskritisch. Niemand kennt den lokalen Markt und seine Regularien besser als die Mitarbeiter in den Landesgesellschaften vor Ort. Deshalb lässt DÜRR DENTAL SE übersetzte Produktunterlagen standardmäßig in einem Länderreview toolgestützt und unkompliziert freigeben.

## 5# KRÄFTE BÜNDELN

Ein weltweit führender Hersteller medizinischer Endoskope stand im Zuge der MDR vor der Herausforderung, sein gesamtes Produktportfolio von mehr als 10.000 Produkten in alle europäischen Landessprachen zu übersetzen – und das in kürzester Zeit. Um das interne Sprachenteam zu entlasten und den Koordinationsaufwand maximal zu reduzieren, setzt das Unternehmen heute Transline als zentralen Partner für seine mehrsprachigen Dokumentationen ein.

## FAZIT

Der Erfolg von mehrsprachiger Kommunikation hängt maßgeblich von einer durchdachten Internationalisierungsstrategie ab. Mit zertifizierten Dienstleistern, fortschrittlichen Technologien und optimierten Prozessen gibt es keine Kompromisse zwischen Qualität und Schnelligkeit.

## KONTAKT:

jfuchs@transline.de  
www.transline.de/medtech  
Transline auf der MedtecLIVE:  
MedicalMountains-Stand 1-316